

Parbasdorfer



GEMEINDEZEITUNG



Inhaltsverzeichnis

BRIEF DES BÜRGERMEISTERS	3
INFO ZU WAHLEN IN DER GEMEINDE	4
WAHL DES FEUERWEHRKOMMANDANTEN & STELLVERTRETER DER FEUERWEHR PARBASDORF	4
WAHL ZUR NÖ LANDARBEITERKAMMER 2026	4
BERICHTE AUS DEM GEMEINDERAT:	5
GEMEINDEARBEITSTAGE UND FLURREINIGUNG 2025	5
FELDWEGSANIERUNG 2025	5
ZIVIL- UND KATASTROPHENSCHUTZ	7
BILDUNGSARBEIT IN DER GEMEINDE	7
GRÜNDUNG EINES KUNST- UND MUSIKSCHULVERBANDES MARCHFELD	8
INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDEAMT	9
REGIONSTAGE IM REGIONALBAND 2026	9
FRIEDHOFSVERWALTUNG:	9
GEMEINDEARBEITSTAGE UND FLURREINIGUNG 2026	9
WASSERENTNAHME AUS EINEM ÖFFENTLICHEN HYDRANTEN	9
INFORMATION DES G.V.U.	10
STANDESAMTS- UND STAATSBÜRGERSCHAFTSVERBAND DEUTSCH-WAGRAM	10
PARBASDORF- KLEIN, ABER OHO	11
JAHRESBERICHTE DER VEREINE	13
DORFERNEUERUNGSVEREIN PARBASDORF	13
FISCHEREIVEREIN PARBASDORF	13
FREIWILLIGE FEUERWEHR PARBASDORF	14
BEGRÜßUNG, JUBILÄEN UND VERABSCHIEDUNGEN	15
TERMINVORSCHAU 2026	15

Brief des Bürgermeisters

Liebe Gemeindegewinnen und Gemeindegew, sehr geehrte Leserinnen und Leser unserer Gemeindezeitung!

Zu Beginn eines neuen Jahres ist es mir ein besonderes Anliegen, euch allen meine besten Wünsche für 2026 zu übermitteln. Ein neues Jahr bietet stets die Gelegenheit, zurückzublicken, Bilanz zu ziehen und gleichzeitig mit Zuversicht und Motivation nach vorne zu schauen. Ich hoffe, Ihr könntet die Feiertage im Kreis eurer Familien und Freunde in Ruhe verbringen und seid gut ins neue Jahr gestartet. Das vergangene Jahr hat uns einmal mehr gezeigt, wie wichtig Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und ein konstruktives Miteinander sind. Auch unsere Gemeinde war mit unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert, denen wir uns gemeinsam gestellt haben. Gleichzeitig konnten wir vieles erreichen und wichtige Schritte für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde setzen. Dafür danke ich allen, die sich aktiv eingebracht und Verantwortung in und für unsere Gemeinde übernommen haben. Der Jahresbeginn ist auch ein guter Zeitpunkt, um den Blick auf das Kommende zu richten. Im neuen Jahr stehen wieder zahlreiche Projekte und Vorhaben an, die unsere Gemeinde nachhaltig stärken sollen. Dabei geht es um Investitionen in Infrastruktur, Bildung, Sicherheit und Lebensqualität, aber auch um den Erhalt dessen, was unsere Gemeinde ausmacht:



- eine starke Gemeinschaft
- lebendige Vereine
- und ein respektvolles Miteinander über alle Generationen hinweg.

Ein besonderer Dank gilt hier auch zu Jahresbeginn all jenen, die sich ehrenamtlich für unsere Gemeinde engagieren. Ob in Vereinen, bei den Einsatzorganisationen, im sozialen Bereich oder in der Jugendarbeit.

Diese Gemeindezeitung soll euch auch im neuen Jahr umfassend informieren und euch Einblick in aktuelle Themen, Projekte und Veranstaltungen geben. Die Gemeindezeitung ist ein wichtiges Kommunikationsmittel und trägt dazu bei, Transparenz zu schaffen und den Austausch innerhalb unserer Gemeinde zu fördern. Ich lade euch ein, auch im neuen Jahr aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen, eure geschätzten Ideen einzubringen und den Dialog zu suchen. Nur gemeinsam können wir unsere Gemeinde positiv gestalten und im Interesse aller entsprechend weiterentwickeln.

Für das neue Jahr wünsche ich euch Gesundheit, Zuversicht und viele positive Momente. Möge es ein Jahr des Miteinanders und der guten Zusammenarbeit werden.

Mit herzlichen Grüßen,

Euer Bürgermeister,
Markus Spazier

Info zu Wahlen in der Gemeinde

Bericht von Gemeindevahlleiter Markus Spazierer

Wahl des Feuerwehrkommandanten & Stellvertreter der Feuerwehr Parbasdorf

Am 05. Jänner 2026 fand die jährliche Mitgliederversammlung der Feuerwehr Parbasdorf mit anschließender Wahlversammlung zur Wahl des Feuerwehrkommandanten und des Feuerwehrkommandantenstellvertreter im Gemeindesaal statt.

Nachdem mehrere gleichlautende Wahlvorschläge jeweils für Markus Spazierer als Kommandant und Gregor Mang jun. als sein Stellvertreter eingegangen sind wurden diese entsprechend der Wahlordnung von den Wahlberechtigten unter dem Wahlvorsitz von Vizebürgermeister Michael Willner entsprechend in ihren bisherigen Funktionen bestätigt.

Als Leiter des Verwaltungsdienstes wurde aufgrund der sehr guten Zusammenarbeit in der vorhergegangenen Periode Verwalter Johannes Tröster vom Kommandanten ernannt.

Wahl zur NÖ Landarbeiterkammer 2026

Zur Niederösterreichischen Landarbeiterkammer (NÖ LAK) gehören alle unselbstständig Beschäftigten, Angestellten und Pensionisten, die in der Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich tätig sind, wie z.B. Arbeiter in Forstbetrieben, Gärtnereien, Weinbau, Raiffeisen-Lagerhäusern und sogar in Schulen und Forschungseinrichtungen.

Die NÖ LAK ist ihre gesetzliche Interessensvertretung, die rechtliche Hilfe, Weiterbildungen und finanzielle Unterstützung bietet und durch eine gewählte Vollversammlung repräsentiert wird, die alle sechs Jahre neu gewählt wird.

Dementsprechend sind zur Wahl der Niederösterreichischen Landarbeiterkammer am 31. Mai 2026 alle Personen wahlberechtigt, die am Stichtag am 12. Jänner 2026 in der Kammer mitgliedschaftspflichtig sind und bis spätestens zum Wahltag am 31. Mai 2026 das 16. Lebensjahr vollenden und keine Ausschlussgründe haben. Die Wahlberechtigung richtet sich nach den Bestimmungen des NÖ Landarbeiterkammergesetzes. Eine gesonderte Wahlinformation an die Wahlberechtigten erfolgt durch die Interessensvertretung.

Berichte aus dem Gemeinderat:

Gemeindearbeitstage und Flurreinigung 2025

Bericht vom geschäftsführenden Gemeinderat Johannes Mühl

Auf das freiwillige Engagement im Dorf können wir sehr stolz sein. Auch heuer haben wir gemäß unserer langjährigen Tradition durch gemeinsame Arbeitstage im Frühjahr und Herbst unsere Ortschaft verschönert. Besonders hervorheben möchte ich die erste Flurreinigung am 5. April 2025, welche mit unglaublich guter Beteiligung durchgeführt werden konnte. Es waren fast 50 Helferinnen und Helfer mit vollem Einsatz dabei, was fast 30 % aller Einwohner und Einwohnerinnen entspricht. Wir in Parbasdorf können wirklich stolz auf unsere Bewohnerinnen und Bewohner und unsere Gemeinschaft sein. Nach getaner Arbeit konnten wir die Vormittage bei einem kleinen Imbiss und netten Gesprächen ausklingen lassen.

Feldwegsanierung 2025

Bericht vom geschäftsführenden Gemeinderat Johannes Mühl

Im März 2025 wurden die Hauptwege in großem Stil in Stand gehalten. Es wurden rund 500 t Bruchmaterial aufgetragen, planiert und gewalzt. Aufgrund der professionellen Sanierung konnten wir erreichen, dass die Wege trotz feuchter Witterung kaum in Mitleidenschaft gezogen wurden. Wir rechnen damit, dass die Feldwege mit wenig Aufwand im Frühjahr 2026 wieder professionell hergestellt werden können. Außerdem haben wir mit der OMV vereinbart, dass wir weitere 500 t Material bekommen. Dies wurde uns aufgrund der Schäden an unseren Feldwegen, welche im Zuge der Arbeiten an den neuen Gasleitungen entstanden sind, zugestanden. Das Material wird bestmöglich aufgeteilt, planiert und gewalzt werden. Die sorgfältige Aufbereitung der Feldwege steht insofern im Zentrum unseres Interesses, als dass deren Belastung durch massiveren und schwereren Maschinenverkehr stetig steigt. Um auch in der Aufbereitung der Nebenwege voranzukommen, wird es im Frühjahr 2026 eine Expertenrunde zum Thema geben.

Community Nurses

Bericht vom geschäftsführenden Gemeinderat Johannes Mühl

Wir freuen uns sehr, dass die Gemeinde Parbasdorf seit diesem Jahr offiziell in das Betreuungsgebiet der Community Nurses aus Deutsch-Wagram eingebunden werden konnte. Im Zuge einer ersten Informationsveranstaltung berichteten DGKP Verena Wagner und DGKP Elisabeth Aroeti am 21. Oktober 2025 im Gemeindezentrum über ihr umfangreiches Angebot, welches beispielsweise Demenzberatung, Pflegegeldauskünfte oder Angehörigenberatung umfasst. Sobald die beiden eine Anfrage erhalten, können sie aktiv werden und stehen mit Rat und Tat bei allen Gesundheits- und Pflegefragen zur Seite. Nutzen wir dieses professionelle Service mit aktuellen Auskünften aus erster Hand!

Auf ein besonderes Highlight dürfen wir uns freuen, wenn die Community Nurses am 24. März 2026 einen Workshop „Ageman“ zum Thema „Alterssimulation“ im Gemeindezentrum gestalten und uns mit dem AGE-MAN-ANZUG die Möglichkeit geben, für eine kurze Zeit in den Körper eines älteren/alten Menschen zu „schlüpfen“. Wir sehen dieser besonderen Erfahrung mit Spannung entgegen.

Community Nursing im Rückblick

Wir freuen uns, seit November 2025, als Community Nurses für die BürgerInnen in Parbasdorf da sein zu dürfen. Hier ein paar Zahlen zum letzten Jahr. Im Jahr 2025 durften wir insgesamt 10 Vorträge und Veranstaltungen anbieten. 230 TeilnehmerInnen waren bei unseren Vorträgen und Veranstaltungen. Mehr als 2/3 der TeilnehmerInnen waren sehr zufrieden oder zufrieden. Ebenfalls haben wir 2 Kick-off Veranstaltungen abgehalten einmal in Parbasdorf und einmal in Wolkersdorf. Mit Stand 9.12.2025 hatten wir im Jahr 2025 insgesamt 141 neue KlientInnen. Seit Projektbeginn betreuen wir 476 KlientInnen und pflegende Angehörige. Wir haben 208 Beratungen durchgeführt, davon waren 110 Hausbesuche, 80 Beratungen im Büro und 18 sonstiger Ort. Wir hatten 606x Kontakte zu unseren Klienten per, Telefon, WhatsApp bzw. Email. Wir hatten 12 Stammtische insgesamt waren davon 74 TeilnehmerInnen unsere KlientInnen und sie alle haben 181 Stunden mit uns verbracht.

„Community Nursing - Da ist jemand der mir Hilft“

Wir sind Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen und seit Juli 2022 als Community Nurses tätig. Unsere Aufgaben sind vielfältig. Wir unterstützen, begleiten, informieren, schulen, stellen Anträge, verordnen Hilfsmittel und helfen mit Entlastungsgesprächen. Unser Hauptaugenmerk gehört der älteren Bevölkerung und deren pflegenden Angehörigen. Nach einer Terminvereinbarung unter **0660/40 15 180** oder **cn@deutsch-wagram.gv.at** haben Sie die Möglichkeit eines Hausbesuches oder Sie kommen zu uns ins Büro. Hierbei besprechen wir, worin für Sie die Herausforderungen im Alltag bestehen, in welchen Bereichen Sie Unterstützung wollen und wir suchen gemeinsam mit Ihnen nach einer für SIE individuell angepassten Lösung zur Entlastung. Unser Angebot ist **KOSTENLOS**. Wir freuen uns von Ihnen zu hören und Sie ein Stück Ihres Weges begleiten zu dürfen.

DGKP Elisabeth Aroeti und DGKP Verena Wagner



- | | |
|--------------------------|--|
| 24. Februar 2026 | Vortrag „ <i>Mein Recht als Patient</i> “, um 18 Uhr, Stadtamt Deutsch-Wagram |
| 14. April 2026 | Vortrag über „ <i>Glaukom und Makuladegeneration</i> “, um 18 Uhr, Stadtamt D.-W. |
| 19. Mai 2026 | Vortrag über „ <i>Parkinson</i> “, 18 Uhr, Stadtamt Deutsch-Wagram |
| 7. April 2026 | <i>Kochworkshop</i> mit Mag. Agnieszka Turlejska „ <i>Gesunde Ernährung für den Darm</i> “, um 17:30 Uhr, Schulküche NMS in Deutsch-Wagram, Kostenbeitrag € 15 |
| Ab September 2026 | <i>Kursreihe Sturzprävention</i> , Trittsicher aktiv, Anmeldung erforderlich! |

Zivil- und Katastrophenschutz

Bericht vom Vizebürgermeister und Ortsstellenleiter Michael Willner

Durch zahlreiche Maßnahmen, wie die erfolgreiche Inbetriebnahme einer 32,3 kWp PV-Anlage mit einem 51,2 kWh Batteriespeicher im Jahr 2023, die geförderte Anschaffung eines 60kVA Notstromaggregates im Jahr 2024, sowie einer vom Bezirksfeuerwehrkommando in Parbasdorf stationierten mobilen Diesel-Tankstelle können wir auch im Falle eines Black-Out den stromautarken Betrieb des Gemeindezentrums als aktive Anlaufstelle und Lichtpunkt für die Bürgerinnen und Bürger in einem Katastrophenfall garantieren. Neben der sichergestellten Stromversorgung, sowie dem Aufbau einer Krisenversorgungszentrale, sichern wir damit die Kommunikation mit der Bezirkshauptmannschaft (BH) und der Blaulicht-Rettungs-Organisationen im Katastrophenfall und es ermöglicht auch die ständige Information der Gemeindebürger. Darüber hinaus können vom Gemeindezentrum aus auch Einsätze der Blaulichtorganisationen ausgelöst werden (auch unserer Feuerwehr).

Zusätzlich fand auch die Schulung zahlreicher Gemeindebürger zur Organisation und der effizienten Problemlösung in der Einsatzzentrale im Katastrophenfall statt, sodass im Katastrophenfall ein einsatzbereiter Krisenstab zur Bewältigung der Aufgaben zur Verfügung steht. Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die an der Schulung bereits teilgenommen haben.

Wenn ihr ebenfalls bereit seid und den Krisenstab im Katastrophenfall unterstützen wollt, dann wendet euch bitte direkt an mich.

Zuletzt wurde im Rahmen eines Audits auch unsere krisensichere Umsetzung im Team, der im Notfall erforderlichen Aufgaben geprüft und kontrolliert. Schließlich erhielten wir am 18. November 2025 im Rahmen einer feierlichen Zeremonie im NÖ Landtag unser

4-Stern Zertifikat zur krisensicheren Gemeinde

Nunmehr soll im nächsten Jahr an einer Großübung mit mehreren Gemeinden, weiterhin unsere krisensichere Abwicklung von Notfallszenarien überprüft werden, sodass wir auch noch den fünften Stern der krisensicheren Gemeinde erreichen können. Wir werden uns dafür entsprechend ins Zeug legen.

Dennoch liegt auch ein wesentlicher Erfolg in der Bewältigung von Krisen in eurer Mitwirkung und Verantwortung. Ich möchte euch hierzu auch weiterhin motivieren, entsprechende Vorsorge zu treffen, um für den Ernstfall vorbereitet zu sein.

Bildungsarbeit in der Gemeinde

Bericht vom Bildungs-Gemeinderätin Christina Kurz

Neben der Bildungsarbeit im schulischen Bereich (regelmäßige Teilnahme an den Schulausschusssitzungen der Musikmittelschule Auerthal, der Polytechnischen Schule Gänserndorf sowie der Allgemeinen Sonderschule Strasshof) möchten wir ganz besonders das soziale Miteinander unserer Parbasdorfer Kinder und Jugendlichen fördern und ihnen Alternativen zum ständig wachsenden Medienkonsum bieten.

Im Herbst gab es auf der Gemeinde zwei lustige, kurzweilige Spielevormittage, bei denen nicht nur neue Brettspiele ausprobiert wurden, sondern wo sich die Kinder untereinander auch besser kennen lernen konnten. Da die beiden Spieletreffs bei den Kindern so positiv angenommen wurden, wird es auf jeden Fall weitere Termine geben.



Für unsere Kleinsten fand ein Geschichten-Vormittag statt, bei dem Dornröschen im Mittelpunkt stand. Ein dickes Märchenbuch, Ausmalbilder und musikalische Elemente ließen die Kinder in die Welt der Märchen eintauchen. Die nette Vorlesestunde als kleiner Beitrag zur Leseförderung unserer Kinder wird auch wieder stattfinden – mit verschiedenen Vorleser:innen, spannenden Geschichten und neuen Ideen.

Beim Singkreis gibt es auch für die Erwachsenen die Möglichkeit des Zusammenkommens und gemeinsamen Musizierens – altes sowie neues Liedgut aus den unterschiedlichsten Regionen und Stilrichtungen bescheren uns immer nette gemeinsame Stunden. Einen weiteren Teil der Erwachsenenbildung übernehmen die Community Nurses (Versorgungsprojekt durch diplomiertes Gesundheitspersonal), von denen es in Zukunft zahlreiche interessante Vorträge und Infomaterial rund um das Thema „Gesundheit und Pflege“ geben wird.

Traditionen wie das Sternsingen, das Ratschen oder die Mitgestaltung der Adventzeit in unserer Gemeinde dürfen beim Thema „Bildung“ auch nicht fehlen. Unsere liebevoll gestalteten Adventfenster erfreuen sich großer Beliebtheit und machen den Zusammenhalt unserer Bevölkerung sichtbar. Auch der Nikolo stattete unseren Parbasdorfer Kindern einen Besuch ab. Bei unserer gemeinsamen Adventfeier konnten wir bei weihnachtlichen Musikklängen, warmen Getränken und Keksen gemütliche Stunden verbringen. Auch der alljährliche Adventfenster-Spaziergang und das Turmblasen geben die Gelegenheit für Beisammensein und nette Gespräche für Jung und Alt. Diese gelebten Traditionen vermitteln gerade den Jugendlichen Werte, die in der heutigen schnelllebigen Welt leicht in Vergessenheit geraten, weshalb mir deren Aufrechterhaltung ein großes Anliegen ist.

Gründung eines Kunst- und Musikschulverbandes Marchfeld

Bericht vom Bürgermeister Markus Spazierner

Aufgrund geänderter Förderstruktur im Land Niederösterreich ist es notwendig geworden, die bestehenden Musikschulen Deutsch-Wagram und Strasshof (mit den bestehenden Randgemeinden) zusammenzuschließen, um weiterhin in den Genuss entsprechender Fördermittel zu kommen. Hierzu haben die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der zukünftigen Verbandsgemeinden heuer viele Stunden miteinander verbracht, um die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, um ab dem Schuljahr 2026/27 bzw. ab September 2026 weiterhin einen geförderten Musikschulunterricht in den zukünftigen Verbandsgemeinden durch die Gründung eines Kunst- und Musikschulverbandes Marchfeld anbieten zu können. Notwendige Gemeinderatsbeschlüsse dazu sollen im Frühjahr 2026 eingebracht und beschlossen werden, damit für das Schuljahr 2026/27 alles vorbereitet ist.

Informationen aus dem Gemeindeamt

Bericht von Bürgermeister Markus Spazierer

Regionstage im Regionalband 2026

Auch im Jahr 2026 gibt es wieder die beliebten Regionstage im neu errichteten Regionalbad Gänserndorf. An diesen besonderen Tagen können alle Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner der teilnehmenden Gemeinden das Bad nutzen und einen entspannten Tag voller Badespaß genießen. Für den kostenfreien Eintritt ist der aktuelle Wohnsitz durch Vorlage eines Meldezettels oder eines Zulassungsscheines (bei Fahrzeugen im persönlichen Eigentum) nachzuweisen.

Die Regionstage finden immer am ersten Freitag des letzten Monats eines Quartals statt – also eine wunderbare Gelegenheit, regelmäßig eine kleine Auszeit zu nehmen.

6. März 2026

5. September 2026

5. Juni 2026

4. Dezember 2026

Friedhofsverwaltung:

Wenn Sie vorhaben ihr Grab am Friedhof zu ändern, zu sanieren oder einen Deckel zu montieren, wenden Sie sich bitte vorab an die um das Vorhaben zu besprechen, da viele dieser Arbeiten lt. NÖ Friedhofsverordnung geprüft und genehmigt werden müssen – jedenfalls bevor Sie etwaige Unternehmen kontaktieren oder gar beauftragen. Die Friedhofsordnung in NÖ legt die Regeln für Benützungrechte, Ruhefristen, Kosten und die Art der Grabgestaltung fest, weshalb es notwendig ist vorher die Gemeinde zu informieren, um sicherzugehen, dass entsprechende Bescheide für die Ausgestaltung der Grabstelle vorhanden sind. Sollte es notwendig sein, das große Einfahrtstor zu öffnen, kann dies mit entsprechender Information und Vorlaufzeit auf der Gemeinde jederzeit erfolgen.

Gemeindegewerbestage und Flurreinigung 2026

Wie jedes Jahr möchten wir auch heuer wieder durch gemeinsame Arbeitstage unserer Ortschaft etwas Gutes tun, und haben hierfür auch eine Flurreinigung eingeplant, bei der wir unter anderem auch die Grünflächen neben den Straßen säubern möchten. Hierfür benötigen wir die Unterstützung der gesamten Ortschaft und bitten die Bevölkerung recht herzlich mitzumachen, damit wir unsere Gemeinde weiterhin so sauber halten können.

Treffpunkt ist am 14. März 2026 um 8 Uhr beim Feuerwehrhaus. Im Anschluss an die Arbeiten gibt es gegen 11:30 eine Stärkung in Form von Speis und Trank.

Wasserentnahme aus einem öffentlichen Hydranten

Durch den Ausbau der Trinkwasserversorgungsleitung wurden entlang der Hauptleitung auch zwei Hydranten zur Löschwasserversorgung in Betrieb genommen und ermöglichen seither der Feuerwehr im Brandfall schnell das notwendige Löschwasser zur Verfügung zu haben. Der Betreiber der Trinkwasserversorgungsanlage EVN Wasser GmbH weist darauf hin, dass die widerrechtliche Wasserentnahme aus öffentlichen Hydranten ohne vorherige Absprache verboten ist.

Sollten Sie z.B.: Ihren Pool befüllen wollen, wenden Sie sich vorab an die Gemeinde, da eine entsprechende Armatur der EVN Wasser GmbH zu verwenden ist.

Information des G.V.U.

Ab Februar 2026 gibt es einen neuen Sammelbehälter für Altspeseöl & -fett

Neu installiert wird ein neuer Sammelbehälter im Bereich der Glaskontainer bei der alten Feuerwehr. Hier können Sie Altspeseöl & -fett in bis zu 1,5 Liter Flaschen entsorgen. (Pfand gibt es für die Flasche dann allerdings keines mehr!) Die vorhandenen NÖLI Kübel bleiben aber weiterhin bestehen.

Ab Jänner 2026 keine Übernahme von Gipskarton- und Gipsfaserplatten

Die österreichische Recyclinggips-Verordnung ist Anfang 2025 per Gesetz in Kraft getreten, um die Kreislaufwirtschaft für Gips zu fördern. Sie verpflichtet zur getrennten Sammlung von Gipsabfällen wie Gipskarton- oder Gips-Faserplatten, damit diese recycelt werden können. In Zusammenhang damit gilt ab 1. Jänner 2026 ein Deponierungsverbot für Gipsplatten. Gipsreste dürfen nicht mehr als Inert Stoffe auf Deponien landen, sondern werden zu hochwertigem Recyclinggips verarbeitet. Auf den Sammelzentren des GVU-Bez. GF dürfen daher ab Jänner 2026 keine Gipskarton- und Gipsfaserplatten mehr abgegeben werden. Bitte kontaktieren Sie dazu einen der Entsorgungsbetriebe im Bezirk.

Keine Übernahme von betrieblichen Abfällen am Altstoffsammelzentrum / Wertstoffsammelzentrum

Die Altstoffsammel- und Wertstoffzentren des GVU Bezirk Gänserndorf dienen der Sammlung und umweltgerechten Entsorgung von haushaltsähnlichen Abfällen aus privaten Haushalten. Sie bieten eine einfache Möglichkeit zur Abgabe von Altstoffen wie Sperrmüll, Altholz, Kartonagen, Elektroaltgeräten und Problemstoffen. Betriebliche Abfälle, egal ob von Gewerbe, Landwirtschaft oder Industrie, gehören jedoch nicht in den Zuständigkeitsbereich des GVU Bezirk Gänserndorf. Laut Abfallwirtschaftsgesetz (AWG 2002) sind Unternehmen selbst für die Entsorgung ihrer Abfälle verantwortlich.

Betriebliche Abfälle dürfen nicht übernommen werden

Der Betrieb der Sammelzentren durch Abfallgebühren von Privathaushalten finanziert. Eine Annahme betrieblicher Abfälle würde private Gebührenzahler ungerechtfertigt belasten und die Anlagen überlasten.

Besondere Sicherheitsvorkehrungen

Betriebliche Abfälle weichen oft von der Art oder der Menge her erheblich von Haushaltsabfällen ab und erfordern spezielle Entsorgungswege. Viele dieser Abfälle enthalten gefährliche Stoffe, die besondere Sicherheitsvorkehrungen erfordern. Betriebe müssen sich an Entsorgungsfirmen wenden, die auf betriebliche Abfälle spezialisiert sind und ggf. Entsorgungsnachweise ausstellen können. Die Trennung zwischen kommunaler und betrieblicher Abfallentsorgung ist notwendig, um Kostengerechtigkeit, gesetzeskonforme Behandlung und sichere Entsorgung von Abfällen zu gewährleisten.

Klimabündnis Gemeinde Auszeichnung

STANDESAMTS- UND STAATSBÜRGERSCHAFTSVERBAND DEUTSCH-WAGRAM

Am 25. Juli 2025 fand die erste Außenrautung im Gemeindesaal Parbasdorf statt, von unserem Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes, abgehalten durch die Standesbeamtin Frau Martina Chytil. Geheiratet haben unser Bürgermeister Markus Spazierer und Celine. Mit dabei waren viele Gratulanten, die Blasmusikkapelle Untersiebenbrunn, die Jägerschaft Parbasdorf, die Freiwillige Feuerwehr Parbasdorf und Deutsch-Wagram sowie viele Personen aus der Politik, Vereinen und Gesellschaft aus den umliegenden Gemeinden.

Falls auch Sie eine Hochzeit planen, ist dies bei uns in Form einer „Außentrauung“ im Gemeindesaal und in der Kirchenallee möglich. Bitte informieren sie sich vorab bei unserem Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Deutsch Wagram über die Möglichkeiten.

Parbasdorf- Klein, aber oho

Kleine Gemeinden, starke Finanzen

Während viele Gemeinden mit knappen Budgets kämpfen, zeigen Hernstein, Scharndorf und Parbasdorf, dass solides Haushalten möglich ist.

Trotz unterschiedlicher Größe und Strukturen weisen die drei Gemeinden Hernstein, Scharndorf und Parbasdorf eine vergleichsweise robuste Finanzlage auf. Die Gemeinsamkeiten sind deutlich: Alle drei Gemeinden haben eine geringe Pro-Kopf-Verschuldung und stabile Rücklagen, die ihnen finanzielle Spielräume verschaffen. In Scharndorf beispielsweise stieg der Jahresüberschuss 2023 auf rund 491.000 Euro, was fast 13 Prozent der Einnahmen entspricht. Hernstein verfügt über Rücklagen, die höher sind als die Schulden, und Parbasdorf profitiert von niedrigen Fixkosten durch seine kleine Bevölkerungsanzahl. Auch die demografische Entwicklung trägt zum Erfolg bei: Stabile oder leicht wachsende Einwohnerzahlen sichern verlässliche Einnahmen aus Steuern, Gebühren und Ertragsanteilen. Die Gemeinden haben ihre Ausgaben diszipliniert im Griff, Prioritäten gesetzt und größere Investitionen gezielt geplant, wodurch Überschüsse möglich wurden. Diese Faktoren zusammen zeigen: Finanzielle Stärke hängt nicht von Größe oder Fläche ab, sondern von einer Kombination aus Haushaltsdisziplin, stabilen Einnahmen und überschaubaren Strukturen. Es zeigt sich: Überschüsse entstehen durch sorgfältige Planung, Ausgabenkontrolle und vorausschauende Haushaltsführung. Gleichzeitig zeigen die Beispiele, dass jede Gemeinde ihre Strategie an Größe, Struktur und lokale Besonderheiten anpassen muss. Was alle drei verbindet, ist ein klarer Fokus auf stabile Finanzen, effiziente Verwaltung und langfristige Nachhaltigkeit – Grundvoraussetzungen, um auch in herausfordernden Zeiten handlungsfähig zu bleiben.

Kaum Schulden, hohe Rücklagen. Parbasdorf zeigt, wie solide Finanzpolitik in einer kleinen Gemeinde aussehen kann. Die Verwaltung in Parbasdorf ist äußerst schlank organisiert. Der Bürgermeister muss auch alltägliche operative Aufgaben wahrnehmen.

Während viele Gemeinden übersteigende Kosten und knappe Budgets klagen, steht die 167-Einwohner-Gemeinde Parbasdorf im Bezirk Gänserndorf finanziell glänzend da. Laut „Offener Haushalt“ wies Parbasdorf im Rechnungsabschluss 2024 gerade einmal 2.087 Euro Fremdmittel aus – das sind 12,50 Euro pro Kopf. Zum Vergleich: Der niederösterreichische Schnitt liegt bei mehreren Tausend Euro je Einwohner. Mit rund 11,9 Millionen Euro Aktiva ergibt sich ein Nettovermögen von 68.500 Euro pro Kopf. Auch das operative Ergebnis war positiv: 102.451 Euro Überschuss im Ergebnishaushalt, erst eine Rücklagenentnahme führte zu einem Minus von 78.441 Euro.

Bürgermeister Markus Spazierer sieht darin das Ergebnis konsequenter Politik: „Die Gemeinde hat sich immer um eine nachhaltige Haushaltsführung bemüht. Wir investieren langfristig und solide, um unseren Bürgerinnen und Bürgern einen guten Lebensstandard zu bieten. Hohe Schulden würden die Handlungsfähigkeit einschränken und den Erfolg gefährden.“ Grundprinzipien seien klar definiert: „Wir wirtschaften nach Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Ebenso wichtig sind Transparenz und eine nachvollziehbare Darstellung der Einnahmen und Ausgaben.“

Die Verwaltung ist schlank organisiert: eine Bedienstete und Spazierer selbst, der auch operative Aufgaben übernimmt. „Viele Tätigkeiten, für die andere Gemeinden einen Wirtschaftshof brauchen, erledigen bei uns Gemeinderäte und BürgerInnen ehrenamtlich. Das spart enorme Kosten und stärkt zugleich den Zusammenhalt.“

„Wir geben nicht mehr aus, als wir einnehmen. Rücklagen sind für uns ein Muss, weil sich Rahmenbedingungen jederzeit ändern können – sei es durch gestiegene Energiepreise oder sinkende Ertragsanteile“, erklärt Spazierer. Durch die konsequente Bildung von Rücklagen für wesentliche Anlagen und Projekte der Gemeinde war es möglich, Kredite und die einhergehenden Zinsbelastungen so gering wie möglich zu halten. „Aktuell müssen wir keine Tilgungen bedienen“, so der Bürgermeister. Geplante Investitionen sollen auch künftig aus Eigenkapital und mit Förderungen finanziert werden. Zudem setzt Parbasdorf seit Jahrzehnten auf Gemeindeverbände, um Effizienz und Fachkompetenz zu steigern. Spazierer fasst die Strategie der Gemeinde so zusammen: „Wesentlich ist, Ausgaben kritisch zu hinterfragen und Investitionen langfristig zu planen. Eine solide Ausbildung der Bediensteten und des Bürgermeisters ist dafür genauso wichtig.“ Trotz steigender Kosten und Abhängigkeit von Förderungen zeigt Parbasdorf, wie solide Finanzpolitik in einer kleinen Gemeinde aussehen kann – mit kaum Schulden, hohen Rücklagen und starker Bürgerbeteiligung.

Jahresberichte der Vereine



Dorferneuerungsverein Parbasdorf

Bericht von Obfrau Petra Schwarz

Blicken wir zurück auf 2025, ein Jahr, das unglaublich schnell verging und mit Erinnerungen an nette Treffen verbunden ist. Vor allem ist es schön, von mal zu mal die Kinder wachsen und entwickeln zu sehen. Ein Mitfreuen und Einblick, den ich sonst nicht hätte. Und ein kleines Stück weit prägen wir die Kindheit, mit unseren Aktivitäten, mit.

Liebe Mitglieder, wie jedes Jahr, wir bitten euch um die Zahlung der Mitgliedsbeiträge für 2026. Wir verwenden diese wie immer umsichtig und für eine lebendige Dorfgemeinschaft. Als Richtwert für den Mitgliedsbeitrag: 17 Euro pro Familie fürs gesamte Jahr. Überweisung bitte an:

**Raiffeisen Bank, Dorferneuerung Parbasdorf, IBAN AT64 3209 2000 0006 3461
Bitte online überweisen mit dem Vermerk: DEV 2026.**

Gemeinsame Aktivitäten 2025:

- 11.01 Christbäume absammeln
- 12.03 Singkreis
- 22.03 Kinderdisco im Gemeindesaal
- 05.04 Dorfreinigung
- 26.03 Singkreis
- 24.04 Singkreis
- 27.05 Singkreis
- 04.06 Frauentreff Salettl
- 05.04 Dorfreinigung
- 07.06 Exkursion DEV intern zu Natur im Garten
- 25.08 Frauentreff Salettl
- 18.10 Kürbisschnitzen am Spielplatz
- 08.11 Dorfreinigung, mit Gemeinde
- 12.11 Auszeichnung Klimabündnis Vorstand
- 28.11 Bastelnachmittag im Gemeindesaal
- 02.12 Singkreis
- 09.12 Singkreis
- 13.12 Adventtreff, mit Gemeinde
- 30.12 Adventfenster Spaziergang, mit Gemeinde

Es war ein beschauliches Jahr mit schönen Treffen. Wir freuen uns, wenn unser Engagement geschätzt und gesehen wird. Lassen wir uns überraschen, was das nächste Jahr bringt. In der Hoffnung, auf gute Gesundheit, schöne Momente und viel Erfreuliches für uns alle.

Wir wünschen euch ein gutes Jahr 2026!

Euer Dorferneuerungsverein Parbasdorf

Fischereiverein Parbasdorf

Bericht von Schriftführer Michael Willner

Fischereiverein



Parbasdorf

Am 27. März 2025 starteten wir mit unserer Jahresversammlung in das heurige Jahr. Unter reger Teilnahme wurde über die Ereignisse des Jahres 2024 informiert und neue Ziele und Termine für 2025 fixiert. Im Zuge der Versammlung wurde auch durch den Obmann des Marchfeldkanalfischereivereins über die Fischereiaktivitäten im Marchfeldkanal informiert. Er machte dabei auch Werbung für das attraktive Fischereirevier mit ausreichendem Fischbesatz und berichtete über die tierischen Räuber, die den Fischereibetrieb erschweren.

Wie schon in den letzten Jahren fand am 26. April 2025 ein Aktionstag in der Schottergrube statt. Dabei wurde wieder einmal versucht unsere Schottergrube auf Vordermann zu bringen. Zahlreiche Mitglieder schnitten den Maschendrahtzaun aus, häckselten das Gras auf den Hauptwegen, reinigten die Feuerstelle und beseitigten umgestürzte Bäume, sowohl im Wasser, als auch außerhalb.

Im Laufe des Jahres wurde die Schottergrube oftmals vielseitig genutzt. Einmal wurde auch von den Kindern und Jugendlichen eifrig gefischt.

Im letzten Jahr stieg das Wasser deutlich an, sodass der vor einigen Jahren neu angelegte Steg im rückwärtigen Bereich der Schottergrube leider schon länger unter Wasser steht. Im Herbst sank das Wasser etwas, vielleicht gelingt es im nächsten Jahr den Steg wieder nutzbar zu machen.

Durch den oftmals feuchten und durchwachsenen Sommer fiel leider auch das geplante Schottergrubenfest am 26. Juli 2025 aus.

Der Fischereiverein wünscht allen ein gutes Neues Jahr 2026 und hofft, dass wir auch im nächsten Jahr unsere Schottergrube wieder in vollen Zügen genießen können.

Petri Heil!

Freiwillige Feuerwehr Parbasdorf

Bericht von Verwalter Johannes Tröster

Das Jahr 2025 war wieder einmal ein herausforderndes Jahr für unsere Feuerwehr. Unsere Feuerwehr musste zu etlichen Einsätzen ausrücken, welche jedoch zum Glück alle recht glimpflich ausgingen.



Mit 13. Juli 2025 durften wir mit Celine Spazierer unser erstes weibliches Mitglied in unserer Feuerwehr aufnehmen. Dies freut uns sehr und wir freuen uns zukünftig weitere motivierte Mädchen und Frauen willkommen zu heißen.

Am 25. Juli 2025 gaben sich unser Kommandant Markus Spazierer und Celine das Ja-Wort. Hierbei durften wir als Feuerwehr Spalier stehen und den frisch Vermählten recht herzlich gratulieren.

Am 03. August 2025 gaben sich unser Kamerad Markus Redl und seine Sandra am Hannersberg in Südburgenland das JA-Wort. Wir möchten den frisch Vermählten recht herzlich gratulieren.

Der heurige Fröhschoppen war wieder sehr gut besucht und ein schönes Fest für unsere Gemeinde. Wir möchten uns bei allen bedanken, die mitgeholfen haben. Ein besonderer Dank gilt wie jedes Jahr unseren fleißigen Frauen und Kinder, welche uns beim Mehlspeisen-Verkauf fleißig unterstützen und selbstgebackene Mehlspeisen zur Verfügung stellen und beim Abräumen der Speisen enorm geholfen haben. 2026 wollen wir wieder einen Kabarettabend mit dem Kabarettisten Fredi Jirkal Ende März 2026 veranstalten – Einladung folgt.

Statistik 2025:

25 Einsätze

- 9 Brandeinsätze
- 16 techn. Einsätze

51 Tätigkeiten

17 Übungen

4 Bewerbe

15 Kurse

= 1.413 h im Dienst

Heuer waren unsere Zillenfahrer beim 1. burgenländischen Wasserdienstleistungsbewerbe in Rechnitz vertreten und konnten mit ausgezeichneten Leistungen erfolgreich das Abzeichen erwerben. Zusätzlich erwarb unser Kamerad Willner Bernhard erfolgreich das Funkleistungsabzeichen.

Wie jedes Jahr besteht am 24. Dezember die Möglichkeit das Friedenslicht von 09:00 bis 14:00 Uhr im Mannschaftsraum der Feuerwehr Parbasdorf abzuholen.

Am Abend findet wieder ab 20:00 Uhr unser traditionelles Turmblasen bei Punsch und Glühwein statt.

Die Freiwillige Feuerwehr Parbasdorf wünscht allen

Alles Gute im Jahr 2026

Begrüßung, Jubiläen und Verabschiedungen

Wir gratulieren folgenden Personen zu ihrem Jubiläum:

90. Geburtstag

Mayer Ernestine	am 11.01.2025
Schulz Elisabeth	am 29.09.2025
Iser Hedwig	am 07.10.2025

85. Geburtstag

Schulz Lambert	am 01.01.2025
----------------	---------------

80. Geburtstag

Tiken Makbule	am 01.07.2025
---------------	---------------

75. Geburtstag

Tröster Gottfried	am 07.11.2025
-------------------	---------------

70. Geburtstag

Machalek Ingrid	am 13.09.2025
-----------------	---------------

Terminvorschau 2026

Öffnungszeit Strauchschnitt (Kläranlage):	14. März 2026 & 10. Oktober 2026
Flurreinigung und Gemeindearbeitstag:	14. März um 8 Uhr
Workshop Community Nurse „Age-Man“	24. März 2026
Maibaum aufstellen der Jugend:	31. April 2026 um 18 Uhr
Sperrmüll (ab 7 Uhr)	06. Mai 2026 & 04. November 2026
Marchfeldtag in Wien	08. Mai 2026 (ca. ab 14 Uhr)
Frühschoppen und Feldmesse der FF Parbasdorf	31. Mai 2026 (ab 9:30 Uhr)
Sommernacht der Marchfelder in Schlosshof	20. Juni 2026
Sommer Genussstour im Marchfeld	02. August 2026
Zivilschutztag der Gemeinde Parbasdorf	03. Oktober 2026 ab 9 Uhr
Friedenslicht (ab 9 Uhr) & Turmblasen (ab 20 Uhr)	24. Dezember 2026